

Nachruf Mag. Dr. Erwin Deisl v/o Lindbergh

*08.02.1958 +28.12.2021

(verfasst von seinem Leibburschen Bbr. Paul Verhoeven v/o Schachmatt)

Unser Bbr. Lindbergh kam im WS1978/79 zur Verbindung. Zusammen mit weiteren Füchsen aus dem Salzburger Land brachte er viel Schwung in das damalige Budenleben. Er wurde im SS80 geburscht und bekleidete das Amt des Schriftführers.

Bbr. Lindbergh wuchs in Oberalm bei Hallein als 2. Sohn einer eingesehnen Steinmetzfamilie auf. Früh interessierte er sich für betriebliche Belange und ging infolgedessen zum Studium der Betriebswirtschaftslehre nach Innsbruck. Das Studium absolvierte er in kürzester Zeit, schrieb seine Magisterarbeit über das Flugwesen, was ihn sein ganzes Leben interessierte und auch seinen Vulgo-Namen erklärt. Seine Doktorarbeit - ebenfalls über ein Thema aus der Aviation - absolvierte er wiederum in Rekordzeit.

Bbr. Lindbergh zeigte früh seine Fähigkeit, sich über lange Zeiten sehr fokussiert einem Thema zu widmen und mit außergewöhnlichem Einsatz zu verfolgen. Wenn er sich als Student Mußezeiten gönnte, dann war er sehr gesellig und für viele außergewöhnliche Aktionen zu motivieren. Unvergessen sind eine Fahrt nach Monte Carlo zur Formel Eins und eine Reise nach Rom im Jahr 1980.

In seinem sehr erfolgreichen Berufsleben kombinierte er seine frühen Kenntnisse aus dem väterlichen Steinmetzbetrieb mit seinem betriebswirtschaftlichen Know-how. Seine Pilotenlizenz kam ihm bei den internationalen Beschaffungen von Marmor zusätzlich zugute. Der Marmor- und Steingroßhandel, den er früh in Oberalm installierte, florierte allen Schwankungen der Baubranche zum Trotz.

Als Vater von 4 Kindern war er liebevoll, fürsorglich und stets bestrebt, seinen Kindern Werte zu vermitteln und eine gute Ausbildung angedeihen zu lassen.

Wir werden ihn als zurückgezogen lebenden, aber treuen Rheno-Danuben in Erinnerung behalten.

Fiducit!